

Schule, Bildung und wer uns wie überzeugt

Beitrag von „BaldPension“ vom 3. August 2020 08:22

[Zitat von Maylin85](#)

Ich fand meine Lehrer durchweg okay, habe aber keinen als irgendwie "prägend" für mich empfunden. Wahrscheinlich lag das aber auch an meinem ohnehin eher nüchternen Umgang mit Schule ... musste man halt hingehen und seine Jahre ableisten.. wer genau da gerade die Klausuren gestellt und die Noten ins Zeugnis getippt hat, fand ich nie so wahnsinnig relevant und interessant.

Und ganz ehrlich gesagt sehe ich das heute immer noch so. Für die meisten Schüler ist man auch bei netter Unterrichtsatmosphäre und gutem Miteinander vermutlich wenig mehr als der aktuell zugeteilte "Durchschleuser" ☐☐

Ich denke, die Schule schafft gewisse kulturtechnische Voraussetzungen, um im Leben klarzukommen, aber prägen muss sich letztendlich jeder selbst.

Den Einfluss von Schule auf den Geist des Einzelnen und der Gesellschaft sehe ich äußerst begrenzt. Wäre es anders, würde sich unsere Gesellschaft anders entwickeln. Im Leben gibt es dominantere Einflussgrößen. 😎